

Rücklicht nach Rempler geflickt

Der Sohn meiner Kollegin hat eine Vorliebe für Klebestreifen. Diesen pult er gerne einmal ab, sobald er ihn entdeckt hat. So auch kürzlich. Er hatte Klebestreifen am Rücklicht des 17 Jahre alten Autos meiner Kollegin entdeckt. Dass dort welcher ist, wusste sie selbst bis dato nicht. Irgendjemand scheint gegen das Auto auf einem Parkplatz geditscht zu sein – in der Zeit zwischen dem Tüv und Ende Januar. Im November war das Rücklicht noch heil. Statt den Parkrempler der Polizei zu melden, hat der Unbekannte das Rücklicht behutsam und akribisch geflickt. „Das ist mir nicht aufgefallen“, sagt meine Kollegin, die das Ganze mit viel Humor nimmt. Bewundernswert, findet

Odje

HEUTE

HEIDE

Arbeitslosen-Selbsthilfe, Frühstück für 88 Cent, Kleinhof 5, 9 bis 11 Uhr
Sprechstunde von Haus und Grund, 9.30 bis 11.45 Uhr, Markt 73–75
Elterntreff, 10 Uhr, Beratungsstelle Kompass, Esmarchstraße 50
Kleinkindertreff mit Eltern, 10 bis 11.30 Uhr, Kinderschutzbund, Bahnhofstr. 20
Gesprächsgruppe Drogen, Förderverein Nerven-Nahrung, 15.45 Uhr, Multifunktionsraum der Klinik für Psychiatrie im WKK, Esmarchstraße 50
Ausschuss für Kultur und Soziales, 18 Uhr, Familienbildungsstätte
Treffpunkt Psychiatrieerfahrene „Klöntreff“, Förderverein Nerven-Nahrung, 18 Uhr, Lindenstraße 1–3
Blaues-Kreuz-Selbsthilfegruppe, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche, Berliner Straße 7
FDP-Stammtisch, 20 Uhr, Marktpiraten; Gäste sind willkommen

HEMMINGSTEDT

Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Sport- und Jugendausschusses, 18 Uhr, Amt Heider Umland, großer Sitzungssaal

LOHE-RICKELSHOF

Anmeldung zur Konfirmation 2019, 19.30 Uhr, Gemeindehaus; Geburts- und Taufurkunde sind mitzubringen

WEDDINGSTEDT

Jugendabend: Musical, 19 bis 20.30 Uhr, Gemeindehaus

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firma Szelinski bei.

Kinderfasching beim Sportverein

Heide (gro) Die Kinderfaschingsfeier des MTV Heide beginnt am Sonnabend, 10. Februar, um 15 Uhr im MTV-Verinsheim, Am Sportplatz 1. Die Kinder mit den schönsten Kostümen (1. bis 3. Platz) bekommen einen Preis. Willkommen sind auch Nichtmitglieder des Vereins. Der Eintritt ist frei.

KONTAKT

Tel. 0481/6886-200
 Fax 0481/6886-90200
 redaktion@boyens-medien.de

Mehr als 100 Sänger bei Chorkantate

Kirchenmusiker Sebastian Schwarze-Wunderlich präsentiert Carmina Burana in Heide

Von Ulrich Seehausen

Heide – Sebastian Schwarze-Wunderlich nimmt seine Arbeit sehr genau. Seit 2009 Kantor der St. Jürgen-Kirche, hat er schon manches Projekt auf den Weg gebracht. So zum Beispiel Bachs Johannespassion und Mozarts Requiem als jeweils getanzte Fassungen. Für 2018 nimmt der Kirchenmusiker ein ganz besonderes Werk in Angriff: die Carmina Burana von Carl Orff. Geplant sind Anfang November zwei Aufführungen im Tivoli und im Kulturforum des Schulzentrums Heide-Ost.

Trink-, Spieler- und Liebeslieder, Spottgesänge auf Texte einer mittelalterlichen Handschrift aus dem Kloster Benediktbeuern, gesungen in Mittellatein, Mittelhochdeutsch und Altfranzösisch: Es ist die vermutlich populärste Chorkantate des 20. Jahrhunderts für ein Großaufgebot mit mehr als 100 Sängern, die von zig Schlagzeugen und zwei Klavieren unterstützt werden.

Die Carmina Burana begleiten Sebastian Schwarze-Wunderlich seit Kindesbeinen. Als Schüler sang er sie im Kinderchor zusammen mit der Eutiner Kantorei, als 18-Jähriger im gemischten Chor in Bad Gandersheim. 2002 war er Baritonist in einer szenischen Aufführung auf der Freilichtbühne der Zitadelle Berlin Spandau, und 2006 sang er sie mit dem Rundfunkchor Berlin unter der Leitung von Sir Simon Rattle mit einer von Schülern dargestellten Choreografie von Royston Maldoom in der Arena Berlin.

Nun also, im November, wird der 51-Jährige dieses sehr rhythmisch geprägte Werk dirigieren und die Stimmen der verschiedenen Chöre – das sind die Stadtkantorei, der Kinderchor, die Sänger-Gemeinschaften der beiden Heider Gymnasien sowie der Musikschulen Heide und Riga – zu einem imposanten Klangkörper zusammenführen.

„Die Carmina Burana ist zuletzt 2001 in Heide gegeben worden“, erinnert sich Schwarze-



Der Kirchenmusiker Sebastian Schwarze-Wunderlich will im November das Stück Carmina Burana mit mehr als 100 Sängern auf die Bühne bringen. Foto: Seehausen

ze-Wunderlich. „Deshalb ist es an der Zeit, sie wieder darzubringen. Wir werden dazu aber die Kirche verlassen müssen, weil in St. Jürgen Baumaßnahmen stattfinden. Das Tivoli und das Kulturforum verfügen über ausreichend Kapazitäten, um die Besucher aufzunehmen.“

Die Carmina Burana ist eine einzigartige Co-Produktion. So pflegt die Dithmarscher Musikschule über ihren Leiter

Richard Ferret seit 2012 eine enge partnerschaftliche Verbindung mit der Bildungs-einrichtung der lettischen Hauptstadt. „Die Jugendlichen aus Riga kommen im Oktober, um sich auf ihr Gastspiel vorzubereiten“, sagt Ferret. Sie werden mit ihren Heider Kollegen circa zwölf Darsteller auf die Bühne bringen.

Die Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums (WHG)

und des Gymnasiums Heide-Ost setzen sich schon bald mit dem Thema auseinander. „Wir integrieren das Projekt punktuell in den Unterricht, werden uns damit auch auf musikgeschichtlicher Ebene beschäftigen und dann zeitnah einmal wöchentlich proben“, sagen die zuständigen Musikpädagogen Karin Jacobsen (WHG) und Dirk Müller (GHO). Beide Schulen werden nach eigenen Anga-

ben jeweils zehn Jugendliche abstellen.

Die federführende Kantorei, selbst mit 80 sangesfreudigen Künstlern dabei, sucht noch Kinder- und Männerstimmen. Kontakt: Sebastian Schwarze-Wunderlich, Kirchenmusikbüro: (☎ 0481) 689140; Mail: heider-kantorei@kirche-dithmarschen.de. Das erste Probenwochenende ist für 10./11. März vorgesehen.

Wechsel im Rathaus

Noch-Stadtsprecher Jannick Schwender wird Leuchtturmprojekt leiten

Heide (ot) Quarree 100 hat nun ein erstes Gesicht. Noch-Stadtsprecher Jannick Schwender wird ab Ende Februar die Projektleitung übernehmen. Seine derzeitige Position schreibt die Stadt neu aus.

24 Millionen Euro Fördergeld spendiert der Bund für das Projekt Quarree 100. Mit dem Geld sollen Lösungen vor allem im Stadtteil Rüsddorfer Kamp entwickelt werden, um grünen Strom bestmöglich vor Ort zu nutzen. Bislang hakt es häufig bei dessen Nutzung.

Im Rahmen des Projektes seien zwei auf fünf Jahre befristete Stellen geschaffen worden, sagt Bürgermeister Ulf Stecher. Eine bei der Stadt Heide mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit und Koordination sowie eine mit technischem Schwerpunkt bei der Entwicklungsagentur Region Heide.

Ziel von Quarree 100 ist es, die Region Heide zu einem Vorbild für die konsequente Umsetzung der Energiewende zu machen. Den Hut für dieses Projekt hat die Entwicklungsagentur Region Heide und das Institute for Advanced Energy Systems der Universität Bremen auf. Beteiligt sind bundesweit 20 Partner, davon vor Ort die Stadt, die Stadtwerke



Jannick Schwender leitet nur noch wenige Wochen die Medienarbeit im Heider Rathaus. Danach wird er das Leuchtturmprojekt Quarree 100 koordinieren.

und die Fachhochschule Westküste.

„Die Projektleitung hatten wir bundesweit ausgeschrieben und einige Bewerbungen bekommen“, so der Verwaltungschef. Jannick Schwender habe sich im Auswahlverfahren durchgesetzt. Neben seiner Tätigkeit im Rathaus habe er sich

weitergebildet und absolviere parallel ein Master-Studium der Verwaltungswissenschaften mit Schwerpunkt Projektmanagement. Ende Februar werde Jannick Schwender die Stelle antreten, so Stecher.

Nun aber fehlt der Stadt ein Pressesprecher. „Den suchen wir ab sofort“, sagt Stecher. Be-

werber sollten technikaffin sein, sich mit modernen Medien auskennen und einen universitären Abschluss in Kommunikationswissenschaften oder Journalismus vorzuweisen haben. Es sei von Vorteil, wenn man Land und Leute kenne, „aber nicht entscheidend“, so der Verwaltungschef.

Busdorf wieder Spitzenkandidat

Hemmingstedt (gro) Die Wählergemeinschaft Hemmingstedt (WGH) zieht mit ihrem amtierenden Bürgermeister Hartmut Busdorf an der Spitze in die Kommunalwahl im Mai. Busdorf wurde während der Mitgliederversammlung der WGH einstimmig nicht nur als ihr Vorsitzender bestätigt, sondern auch als Direktkandidat auf Listenplatz eins gewählt.

Seit fast fünf Jahren ist Busdorf Bürgermeister in Hemmingstedt und stellt sich gern erneut der Herausforderung. Die Aufgaben würden ihm sehr viel Spaß machen, und er habe noch viele neue Ideen, so Busdorf.

Neben Hartmut Busdorf wurden acht weitere Direktkandidaten einstimmig gewählt: Ulf Zimmermann, Marco Barfknecht, Michael Tönnsen, Frank Greutz, Jan Tim Busse, Bernd Wiebold, Kai Thomsen, und Julia Mahn. Sie belegen gleichzeitig in der aufgeführten Reihenfolge die Listenplätze zwei bis neun.

Während der Mitgliederversammlung wurden, neben vielen Ehrungen für 10-beziehungsweise 20-jährige Mitgliedschaft, Claus Nissen, Holger und Ulrike Wichmann sowie Holger Broetzmann für drei Jahrzehnte Treue zur WGH geehrt.